

Der Schandfleck ist Geschichte

Herbstprinz-Ruine verschwindet aus dem Jorker Ortsbild / Neubau soll 2018 fertig sein

mi. Jork. Um 9 Uhr rückten die Bagger an. Die Brandruine des ehemaligen Restaurants „Herbstprinz“ verschwindet aus dem Jorker Ortsbild. An die Stelle des „Schandflecks“ tritt ein Neubau, den der neue Grundstücksbesitzer Tim Schulenburg realisiert.

„Ich bin froh, dass wir dieses Kapitel endlich abschließen“, sagte Bürgermeister Gerd Hubert (Bürgerverein). Tim Schulenburg lobte die konstruktive Zusammenarbeit mit der Gemeinde, es habe nie ernsthafte Streitigkeiten gegeben.

Nach dem Abriss der Brandruine

beginnen die Bauarbeiten für das dort von Schulenburg geplante Mehrfamilienhaus im Altländer Stil. Der Abriss und geplante Neubau

schrieben. Sandra T. ersteigert einige Jahre später auch noch den nur hundert Meter entfernten „Altländer Hof“. Im März 2011 wurde S.

entlassen wurde, brannte der „Altländer Hof“ ab. Auf den Tag genau ein Jahr nach dem Anschlag fackelte auch der „Herbstprinz“ ab.

Jahrelang verhandelte dann die Brandruine den Ort. Einen Investor für das Gelände zu finden war schwierig, auch weil die Gemeinde viele Auflagen für einen Neubau machte.

Dass man jetzt mit Tim Schulenburg den passenden Entwickler für die Fläche gefunden habe, zeige auch, dass es richtig war, nichts zu überstürzen, so Bürgermeister Hubert. „Wir hätten hier auch schnell zwei Doppelhaushälften mit Carport hinknallen können, aber das wollten wir nicht.“

Tim Schulenburg

will nach dem Abriss dann auch zügig mit den Bauarbeiten beginnen. Wenn alles planmäßig verläuft rechnet er damit, das geplante Mehrfamilienhaus bis zum Jahr 2018 fertigzustellen.



Endlich verschwindet die Ruine: Investor und Grundstückseigentümer Tim Schulenburg (re.) mit Bürgermeister Gerd Hubert bei den Abrissarbeiten

sind das letzte Kapitel in der wendungsreichen Geschichte um das ehemalige Restaurant Herbstprinz:

Das Gebäude wurde 2005 von Andreas S. gekauft und an seine Lebensgefährtin Sandra T. über-

Opfer eines Überfalls, den Sandra T. und ihr heimlicher Geliebter Marc W. verübt haben sollen. T. wurde zu einer Bewährungsstrafe verurteilt, W. musste ins Gefängnis. Kurz nachdem Sandra T. 2011 aus der U-Haft



Die Weinflaschen von 1998 erinnern an die Vergangenheit der Brandruine